


WeltGarten Witzenhausen

Programm: „Fair-Führung im Regenwald“

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8H00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9H00	Anreise, Zimmerbeziehung, Programmvorstellung, und Kennen lernen	Zu Besuch im Regenwald M3 <i>Schwerpunkt Ökologie</i> (3h)	Der Regenwald als Lebensraum vieler Völker und seine Bedeutung für die Menschen M5 <i>Schwerpunkt Kulturelles</i> (3h)	Fair-Pay Einführung in den Fairen Handel M6 <i>Schwerpunkt Soziale Gerechtigkeit</i> (3h)	Abschlussrunde M7 (2h)
12H00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	
14H00	Einführung in das Soziale Handeln, M1 Fair-Play <i>Schwerpunkt Soziales Miteinander</i> (2h)	Eine Entdeckungsreise M4 durch die Pflanzenwelt des tropischen Regenwaldes <i>Schwerpunkt Tropische Nutzpflanzen</i> (3h)	frei	Auf Wunsch Trommeln mit einem afrikanischen Künstler und Trommler (bis 2h)	
18H00	Abendessen	Abendessen	Abendessen		
19H00	Tagebuch (freiwillig)	Tagebuch (freiwillig)	Tagebuch (freiwillig)	Tagebuch (freiwillig)	
19H30	Einführung in den Lebensraum M2 Regenwald <i>Schwerpunkt Brasilien</i> (1,5h)	frei	Für Freiwillige: Schokolade machen (1,5h)	frei	

WeltGarten Witzenhausen

Erläuterung der Module zur „Fair-Führung im Regenwald“ (5 Tagesprogramm)

M	Wer	Unsere Inhalte	Unsere Methoden	Unsere Lernziele / Was wollen wir?
1	BtE	Soziales Handeln , Spielregeln zum Fair-Play.	Gruppenarbeit, Präsentation durch die SchülerInnen, Diskussion.	Gemeinsam mit der Gruppe wollen wir innerhalb dieses Moduls verschiedene Spielregeln zum Fair-Play ausarbeiten. An diese Spielregeln werden wir im Laufe der Woche immer wieder anknüpfen. Wir wollen dabei ein Bewusstsein darüber schaffen , auf welcher Wertegrundlage unser Miteinander basiert und außerdem die Entwicklung der Teamfähigkeit fördern.
2	OEW	Sozial-Kulturelles Beispiel Brasilien	Vortrag, Diskussion, Interpretation (Geschichte und Bild).	Mit diesem Modul führen wir ein in das Thema „Regenwald“. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern einen Einblick geben und ihr Interesse wecken.
3	BtE	Ökologie , Biologie, Bedeutung und Nutzung des Regenwaldes.	Vortrag, Einzel-, Gruppenarbeit, Praktisches Beispiel, Präsentation durch die SchülerInnen, Diskussion.	Hier erkunden die SchülerInnen das Ökosystem Regenwald, seine Stoffkreisläufe und Wechselbeziehungen. Außerdem lernen sie die Produkte des Regenwaldes kennen ebenso wie die Zusammenhänge zwischen ihrem eigenen Handeln und den damit verbundenen Prozessen (was haben der Kakaobauer und der Regenwald mit uns zu tun?). Sie sollen damit zu einer kritischen Reflexion angeregt werden, wie auch zur Wertschätzung von Natur/Umwelt und den daraus gewonnenen Produkten. Neben sozialen Kompetenzen werden auch Sach- und Methodenkompetenzen gefördert.
4	Tropen- Gewächshaus	Ökologie , Kulturell-Soziales , Vielfalt, Landwirtschaft und tropische Nutzpflanzen, deren Produkte wir im Alltag nutzen	Erkundung, Kleingruppenarbeit, Unterrichtsgang, Rollenspiel, Ratespiel, Lernen mit allen Sinnen, Präsentation durch die SchülerInnen, Diskussion.	Hier gehen wir auf die Bedeutung des Regenwaldes als Ökosystem und auf die gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Natur ein. Wir beleuchten die Ursachen und Folgen nicht-nachhaltiger Nutzung und die Bedeutung des ökologischen Gleichgewichts. Wir wollen damit zur Untersuchung von Lebensqualitäten und zur kritischen Reflexion der eigenen Lebenswelt anregen und soziale Kompetenzen wie Respekt, Toleranz und Solidarität anderen gegenüber sowie die Selbstwahrnehmung fördern.

5	OEW und Völkerkunde-museum	Kulturell-Soziales Leben in fremden Kulturen.	Unterrichtsgang, Erkundung, Lernen mit allen Sinnen, Diskussion.	Dieses Modul bringt den SchülerInnen der Regenwald als Lebensraum für viele indigene Völker näher. Wir gehen auf die unterschiedlichen Bewirtschaftungsweisen ein und stellen u. a. verschiedenste Alltagsgegenstände aus dem Regenwald vor. Die SchülerInnen arbeiten dabei Unterschiede, vor allem aber auch Gemeinsamkeiten heraus. Dabei soll das Interesse, die Neugier für andere Kulturen und Lebensweisen geweckt, Berührungspunkte abgebaut sowie Empathie, Respekt, Toleranz und Solidarität anderen gegenüber gefördert werden.
6	Arbeitskreis Eine-Welt Weltladen	Ökonomie, Soziales, Welthandel, Fairer Handel, Gerechtigkeit.	Stationenlernen, Laden-, Produkterkundung, Selbstständiges Arbeiten in Kleingruppen, Befragung von MitarbeiterInnen, Präsentation durch die SchülerInnen, Diskussion.	Hier lernen die SchülerInnen die Bedeutung, die Aufgaben und Ziele des Fairen Handels sowie das Fair-Handels-Siegel kennen. Auch gehen wir noch einmal auf die Zusammenhänge zwischen eigenem, lokalem Handeln und globalen Prozessen ein. Damit wollen wir die SchülerInnen zum Überdenken von Verhaltensweisen ermuntern, ebenso zur Wertschätzung von Lebensmitteln und anderen Produkten, zum Fair-Pay . Es sollen vor allem Handlungs- und Gestaltungskompetenzen gefördert werden und die Schülerinnen und Schüler zu einer distanzierten Reflexion über individuelle wie kulturelle Leitbilder angeregt werden.
7	Abschlussrunde	Ökonomie, Ökologie, Kulturell-Soziales.	Evaluierung mündlich/schriftlich/malend..., Diskussion.	Hier geben wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Rückblick über die vergangene Woche und gehen ggf. noch einmal auf die einzelnen Module und die individuellen Handlungsmöglichkeiten ein - Fair-P(I)ay!